



N. RICHARD NASH

N. Richard Nash wurde am 8. Juni 1913 in Philadelphia geboren, er starb am 1. Dezember 2000 in Manhattan, New York City. Er war ein amerikanischer Schriftsteller und Drehbuchautor.

Nash wurde als Nathan Richard Nusbaum als jüngstes von sechs Kindern geboren. Sein Vater, ein deutschstämmiger Journalist, starb, als er 16 war. Seine Mutter führte ein Lebensmittelgeschäft. Als Jugendlicher verdiente Nusbaum Geld als Boxer. Später studierte er Anglistik und Philosophie an der University of Pennsylvania und blieb dort auch nach seinem Studium als Dozent für Theaterwissenschaft und Spielleiter einer Studentenbühne. Nebenbei schrieb er Drehbücher und populäre Dramen, außerdem zwei philosophische Schriften. 1935 heiratete er die Schauspielerin Helena Taylor, mit der er einen Sohn hatte. Ende der 1930er Jahre nahm er den Künstlernamen Nash an, als seine Tätigkeit als Drehbuchautor in Hollywood auf Interesse stieß und die Familie nach Los Angeles übersiedelte.

In der Folge schrieb Nash zahllose Drehbücher für Filme, Broadwayshows und das Fernsehen, das in dieser Zeit eine Blütezeit erlebte. Außerdem arbeitete er als Werbetexter. Bekannt wurde er vor allem für Broadway-Shows, darunter das Stück DER REGENMACHER, das 1956 von Joseph Anthony verfilmt wurde. Anfang der 1940er Jahre trennte er sich von seiner Frau und zog nach New York, wo er binnen eines Jahres zweimal erneut heiratete. Seine Tätigkeit als Drehbuchautor hielt er aufrecht. Unter anderem arbeitete er mit Samuel Goldwyn bei Metro Goldwyn Mayer. In den 1950er Jahren war er auch als Dramatiker erfolgreich. Sein bekanntestes Stück, The Rainmaker (Erstaufführung 1954), wurde in über 40 Sprachen übersetzt und als Broadwaymusical adaptiert.

Mit Beginn der 1960er Jahre ließ sein Erfolg als Autor zunächst nach. Er sicherte sich ein zweites Standbein mit der Gründung eines Versandgeschäfts, das er aber bald wieder aufgab. Später in seinem Leben veröffentlichte er auch Prosa, darunter die beiden Romane „East, Wind Rain“ und „The Last Magic“, die es auf die Bestsellerliste der New York Times schafften. In den 1970er Jahren veröffentlichte er ein Drama und einen Roman unter dem Pseudonym John Roc, da er davon überzeugt war, dass die Stücke im Falle einer Veröffentlichung unter seinem echten Namen nicht ernstgenommen würden. Nashs Identität mit John Roc wurde durch ihn streng geheim gehalten und erst nach seinem Tod bekannt.

Seine schriftstellerische Tätigkeit hielt er während seines ganzen Lebens aufrecht.